

**Niederschrift über die fünfte ordentliche Sitzung
des Studierendenparlaments 2011
der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: Freitag, 01. Juli 2011
Zeit: 18:17 Uhr bis 20:07 Uhr
Ort: HS2, Fakultät für Physik

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

RCDS (5): Fynn Götsche (18:05-Ende), Henrik Rodemann (18:00-Ende), Maria-Franziska Grünewald (18:00-Ende), Michael Schulz (18:05-Ende), Susan Muhyaddin (18:20-Ende), Kilian Wagener (19:05-Ende)

ADF (14): Jana Katharina Dumrese (18:10-Ende), Thomas Piwek (18:10-Ende), Konstantin Thielecke (18:10-Ende), Christoph Büttcher (18:10-Ende), Christian Kannwischer (18:15-Ende), Kai Horge Oppermann (18:15-Ende)

Juso-HSG (10): Thomas Köhler (18:15-Ende), Amina Yousaf (18:15-Ende), Maren Köhlmann (18:05-Ende), Isabel Rudat (18:15-Ende), Andreas Thomas Voß (18:15-Ende), Klaus Voß (18:15-Ende), Vincent Lindner (18:15-Ende), Elena Segalen (18:15-Ende), Robert Witt-Schäfer (18:15-Ende), Kay Bents (18:20-Ende), Robin Roth (18:20-Ende)

GHG (8): Sabrina Werner (18:10-Ende), Fabian Schneider (18:10-Ende), Hartmut Hombrecher (18:15-Ende), Christoph Berger (18:15-Ende), Alexander Steffens (18:20-Ende), Matthias Müller (18:40-Ende), Florian Martinpott (19:30-Ende)

SRK (1): Sebastian Einhäuser (18:20-Ende), Elise Gartmann (18:20-Ende)

BB (5): Hans-Werner Hilse (18:00-Ende), Timm Riedlin (18:09-Ende), Patrick Michaelis (18:09-Ende), Lydia Brenz (18:12-Ende), Sina Rohde (19:35-Ende)

Gäste: Simon Wolski (18:00-Ende), Hansjörg Müller (18:00-Ende), Christian zigenhorn (18:48-Ende)

* aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

Die Sitzung wird um 18:17 Uhr eröffnet.

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

Es werden Elena Ségalen (JusoHSG) und Timm Riedlin (BB) als Schriftführer_innen bestellt.

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wurde als endgültige Tagesordnung beschlossen.

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die sechste und siebte ordentliche und erste und zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende Sitzung 2011

Die Protokolle liegen noch nicht vor, der TOP wird daher vertagt.

TOP V: Genehmigung der Niederschrift über die dritte und vierte ordentliche und die zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11.

Die Protokolle liegen noch nicht vor, der TOP wird daher vertagt.

TOP VII: Mitteilungen des Präsidiums

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auch schriftlich im AStA-Sekretariat eingereicht/eingeschickt werden sollen.

TOP V: Bericht aus dem AStA

Die Berichte werden vorgestellt, in der Reihenfolge Vorsitzende, Referat für pol.Bildung, Außen, Transparenz, Ökologie, Kultur, Hochschulpolitik, Soziales, Gender, Finanzen.

TOP VI: Fragen an den AStA

Frage: Kai Horge Oppermann: Unter bei "Veranstaltungen" ausgeführten Kosten ist alles, was der AStA für das Antifée-Festival ausgibt?

Antwort: 5000 €, nicht mehr.

Nachfrage: Auch nicht die Fachschaften?

Antwort: FSR Philo, FSR Bio, FSRV und FSR Sowi haben auch noch etwas gezahlt; AStA-Finanzreferent ist nicht Fachschaftsreferent. Der Haushaltsausschuss hat Zugriff auf Zuwendungsbescheide.

Fazit: Kai Horge möchte Abrechnung des Antifée sehen.

Frage C. Zigenhorn: Warum wurde der Quartalsbericht nicht schriftlich mit der Einladung an die Parlamentarier geschickt? Außerdem wurden für Flyerposten sehr hohe Beträge beschlossen. Nachfrage, was es damit auf sich hat.

Antwort:

Flyer: Anbieter wird nach Kriterien ausgewählt: u.a. Service, Ökologie, Arbeitsbedingungen. Beschlossene Summe immer höher als die dann aufgewendete.

Bericht: Ist leider erst später fertig geworden. Finanzreferent entschuldigt für sich das Versäumnis.

Frage: warum wird nicht der volle Betrag von 10.500 € für die Augusta-Campuszeitung zur Verfügung gestellt? Was macht für den AStA den Unterschied bei der Unterstützung der Campuszeitung?

Antwort: AStA war die Augusta-Problematik noch nicht bewusst, der AStA muss den Gesellschaftsvertrag kündigen. Problematisch, ein Unternehmen zu unterstützen, an dem er nicht beteiligt ist. Aber Unterstützung des Augusta-Vereins nicht ausgeschlossen.

Frage: Warum müsst ihr die Augusta-UG-Mitgliedschaft kündigen?

Antwort: Uni hätte der Unternehmensgründung damals zustimmen müssen. Kündigung hätte nicht erfolgen müssen.

Frage: Wurde eine alternative Rechtsauffassung eingeholt? Ist die einzige Rechtsquelle das Präsidium?

Antwort: Es gab in vorheriger Legislatur einen Schriftverkehr des AStA mit dem Uni-Präsidium bei der Augusta-Gründung. Wir kündigen selbst, um die Kündigung so zu gestalten, wie wir wollen und nicht als Zwangserlass durch das Präsidium.

Anmerkung Kai Horge: Er hätte nicht erwartet, dass dieser AStA vor dem Präsidium kuscht.

C. Zigenhorn ist empört, dass einzelne Referent_innen und Sachbearbeiter_innen noch immer kein Gehalt bekommen haben.

Antwort Finanzreferent (sarkastisch): Fürchtet, dass das einen Keil zwischen ihn und den restlichen AStA treibt. Es handelt sich bei den Referentinnen-“Gehältern” um Aufwandsentschädigungen.

Frage Patrick Michaelis, ob Finanzreferent sich nicht auch wundert, dass gerade die ADF sich jetzt aufregt, die in ihrer Publikation sich über angeblich höhere Lohnkosten beim AStA beschwert hatte und nun darüber klagt, dass der AStA weniger ausgegeben hat, als veranschlagt.

Antwort Finanzreferent: ihn wundere gar nichts mehr. Es könne ja noch immer passieren, dass Leute kommen, die noch Geld vom alten AStA bekommen. Zum Beispiel die Einarbeitung eines Semesterticketbeauftragten, der nie gearbeitet hat.

Nachfrage Kai Horge: Wurde bei AStA-Übergabe kein Passwort für Datenzugang für solche Kostenaufstellungen des alten AStA zur Verfügung gestellt?

Antwort Elena: sie bestätigt, dass kein Passwort übergeben wurde. Lediglich die Info, dass es noch ausstehende Kostenpunkte gäbe, wurde im Gespräch erwähnt.

Hinweis des Finanzreferenten: Es gibt bei Mechthild eine Liste, wo noch einzelne Posten aufgestellt seien.

C. Zigenhorn bittet den Finanzreferenten, eine Liste aller Mitarbeiter*innen des AStA auszustellen.

Antwort: Geht aus verfügbaren Unterlagen hervor, sonst bitte regulär per Stupa-Antrag beschließen, dass separate Aufstellung erfolgen soll.

Frage an den Semesterticketbeauftragten, was er so getan habe.

Antwort: Beiblatt in Arbeit, laufende Kommunikation mit Bahn-Unternehmen, Anfragen von Studierenden beantworten.

Frage: Wie steht der AStA zur Campus-Q+-Stelle?

Antwort: es gibt noch keine Positionierung.

Frage: Konkrete Position des AStA zum Uni-Jubiläum?

Antwort: Es gibt ja die Planungen zum "Unijubel", daran sind wir beteiligt, um zu schauen was da läuft. Die Sportler*innen machen da viel.

Frage: Gab es konkrete Forderungen an das Präsidium bzgl. der doppelten Abiturjahrgänge?

Antwort Elena (Vorsitz): verweist auf ihren Bericht. Es gibt noch weitere Gespräche. Heillosos Chaos bei den Einschreibungen soll vermieden werden.

Nachfrage: Gibt es infrastrukturelle Forderungen wie Forderungen für mehr Förderungen?

Antwort: Der AStA arbeitet an vielen Stellen (Beispiel: Ökoreferat kümmert sich um Fahrräder) für die Verbesserung des Studiowettbewerbs.

Frage C. Büttcher: An vielen Stellen gibt es Forderung nach Rückkehr zum Staatsexamen und zum Diplom statt Bachelor und Master. Stellungnahme des AStA?

Antwort: Findet der AStA gut, aber vornehmlich sollten inhaltliche Details diskutiert werden.

Nachfrage: Also findet ihr das dadurch entstandene Chaos gut.

Antwort Patrick (Transparenz- u. Öffentlichkeitsarbeit): Wir finden es gut wenn dadurch ein selbstbestimmteres Studium möglich ist.

Frage zum Asta-Protokoll 8.6.: C. Zigenhorn weist darauf hin, dass laut Protokoll der AStA nicht beschlussfähig war.

Antwort: offensichtlich ein Tippfehler, da ja in der Sitzung die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde.

Frage C. Büttcher zur Kampagne "falsch verbunden": gab es nur Spaßanrufe oder auch ernstgemeinte?

Antwort: es gab Anrufe die ganz eindeutig nicht ernst gemeint waren, aber auch viele, bei denen nicht unbedingt eine Täuschungsabsicht unterstellt werden kann.

Frage zum Gespräch mit Herrn Henze und dem Finanzreferenten bzgl. Sportreferat und dessen Kasse e.V.: worum ging es?

Antwort: Es geht um ein Problem mit der neuen Finanzordnung, dort dem Punkt Reisekosten, da es für die Sportler_innen bei Turnieren, Wettbewerben u.ä. schwieriger wird wegen einer Kostendeckelung, die die Ordnung (noch) vorgibt. Außerdem wird die Zulässigkeit des Vereins Kasse e.V. Geprüft.

Frage: Positionierung des AStA zur Vortragsreihe zu Burschenschaften?

Antwort: Der AStA mischt sich dort nicht ein.

Frage C. Zigenhorn: wie viele LemSHO-Anträge wurden gestellt?

Antwort: 65 Anträge.

Frage nach der Gewichtung der Kriterien für den Druckereiraumvertrag.

Antwort: noch nicht möglich da die Ausschreibung läuft, aber Haushaltsausschuss wird sich noch damit beschäftigen.

Es wird Geschäftsordnungsantrag auf Austausch der Schriftführer_innen gestellt.

Zu neuen Schriftführer_innen werden Vincent Lindner und Fabian Schneider bestellt.

TOP VII: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

Es wird keine Aussprache gewünscht.

TOP VIII: Antrag: Verurteilung des rechtsradikalen Flügels im Dachverband der Deutschen Burschenschaft(DB)! (Maria Grünwald für den RCDS)

Erste Lesung: Maria (RCDS) verliest den Antrag. Begründung: Maria verweist auf den Widerstand vieler Studentenverbindungen und Burschenschaften gegen den im StuPa-Antrag kritisierten Antrag einer DB-Burschenschaft. Sie verweist auf die mangelnde Gesetzmäßigkeit dieses Antrags.

Timm R. (BB) stellt GO-Antrag auf Vertagung. Maria (RCDS) hält inhaltliche Gegenrede.

Es wird offen über den GO-Antrag abgestimmt.

Ergebnis: Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 11 Enthaltung: 1

Damit ist der TOP 10 auf die nächste Stupa-Sitzung vertagt.

TOP IX: Verschiedenes

Christoph Büttcher fragt, warum dass Stupa am Freitag tagt.

Thomas (Stupa-Präsident) erklärt, dass alle Wochentage gleichermaßen Sitzungstage sein sollen.

Die Sitzung wird um 20:07 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll:

Thomas Köhler
(Präsident)

Hans-Werner Hilse
(stellv. Präsident)

Elena Ségalen
(Schriftführerin bis TOP VI)

Timm Riedlin
(Schriftführer bis TOP VI)

Vincent Lindner
(Schriftführer ab TOP VI bis Ende)

Fabian Schneider
(Schriftführer ab TOP VI bis Ende)

StuPa Universität Göttingen • Goßlerstraße 16a • 37073 Göttingen

An
die Mitglieder des StuPa und AStA;
Sportreferat, ASR-Sprecher(in),
FSRV-Sprecher(in), Fachschaftsräte

z.K. Universitätsverwaltung (Bereich 81)

Thomas Köhler
Goßlerstraße 16a
37073 Göttingen

Tel. Sekretariat: (0551) 39 – 4564 Mo-Fr 10:15-13:00
Telefax: (0551) 39 – 3993
<http://stupa.uni-goettingen.de>

E-Mail: praesidium@stupa.uni-goettingen.de

Göttingen, den 22. Juli 2011

Einladung

zur **fünften ordentlichen Sitzung** des Studierendenparlaments 2011 am Freitag, den 01. Juli 2011, um **18 Uhr c.t.**, im HS2 (Fakultät der Physik, Friedrich-Hund-Platz 1).

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

liebe AStA-Vorsitzende, liebe Referentinnen und Referenten,

liebes Sportreferat, lieber FSRV-Sprecher, lieber ASR-Sprecher, liebe Fachschaftsräte,

hiermit möchte ich euch recht herzlich zur oben genannten Sitzung des Studierendenparlaments am oben genannten Ort zu oben genannter Zeit einladen.

Alle Mitglieder des Parlaments bitte ich, folgende Hinweise zur Kenntnis zu nehmen:

- Vom Genuss alkoholischer Getränke ist abzusehen. Das heißt, dass das Mitnehmen von Alkohol in den Hörsaal untersagt ist. Bei ungebührlichem Benehmen einer Person ist der Präsident zum Verweis des Raumes berechtigt.
- Nur wer in der vom Präsidium geführten Anwesenheitsliste eingetragen und zum betreffenden Zeitpunkt gerade stimmberechtigt ist, hat das Antragsrecht. Das Studierendenparlament tagt öffentlich, Nichtmitglieder und Gäste können der Sitzung beiwohnen.
- In diesem Zusammenhang sei auf die vom Präsidium zur Verfügung gestellten "Übersichten zur Verhandlung des Studierendenparlaments" verwiesen, insbesondere auf "Ordnungsrecht des Präsidenten" und auf "Anträge zur Geschäftsordnung", die unter <http://stupa.uni-goettingen.de> ("Übersichten") abrufbar sind.
- Um auf dem E-Mail-Verteiler des StuPa eingetragen zu werden, schickt bitte einfach eine formlose E-Mail an das Präsidium (praesidium@stupa.uni-goettingen.de). Solltet ihr *zurücktreten* wollen, müsst ihr mir eure *Erklärung des Rücktritts vom Mandat im Studierendenparlament* unter Angabe eures Namens und des Rücktrittsdatums schriftlich (unterschrieben) übermitteln.
- Aus Gründen des Umweltschutzes und der Zeit- und Kostenersparnis verzichten wir darauf, die Broschüre „Anlagen zur Einladung“ samt der vorliegenden Anträge und der Niederschrift über die letzte Sitzung per Post zu versenden. Die Broschüre ist im Uni-Netz abrufbar unter <http://stupa.uni-goettingen.de> („Sitzungen“). Eine gedruckte Fassung ist im AStA-Sekretariat erhältlich. Auf Wunsch wird sie an einzelne Parlamentarierinnen und Parlamentarier auch per E-Mail verschickt.

Für die Sitzung am 01. Juli habe ich im Benehmen mit meinen Stellvertretern folgende Tagesordnung aufgestellt:

- I. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- II. Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer
- III. Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung
- IV. Genehmigung der Niederschrift über die sechste und siebte ordentliche und erste und zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende Sitzung 2011
- V. Genehmigung der Niederschrift über die dritte und vierte ordentliche und die zweite außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11.
- VI. Mitteilungen des Präsidiums
- VII. Bericht aus dem AStA
- VIII. Fragen an den AStA
- IX. Aussprache zum Bericht aus dem AStA
- X. Verurteilung des rechtsradikalen Flügels im Dachverband der Deutschen Burschenschaft(DB)! (Maria Grünewald für den RCDS)
- XI. Verschiedenes

Grüße,

Studierendenparlament
der Georg-August-Universität
Der Präsident

(Köhler)

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

Antrag an das Studierendenparlament

Antragsteller(in): Maria Grünewald für den RCDS

Antragstitel: Verurteilung des rechtsradikalen Flügels im Dachverband der Deutschen Burschenschaft(DB)!

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

Das Studierendenparlament verurteilt den inzwischen zurückgezogenen Antrag der Alten Breslauer Burschenschaft der Raczeks zu Bonn zum Burschentag in Eisenach, wonach dem Deutschen (Staats-)Volk nicht angehören kann, wer Teil einer außereuropäischen populationsgenetischen Gruppierung sei.

Das Studierendenparlament hält fest, dass das, rechtsradikale Gedankengut der Raczeks nicht mit dem freiheitlichen Grundsätzen des deutschen Rechtsstaates vereinbar ist.

Daher wird dem Stupa nahegelegt, sich öffentlich und auch im Interesse der Göttinger Studenten und Studentenverbindungen von dieser Minderheit innerhalb der Deutschen Burschenschaft zu distanzieren

Begründung

Erfolgt mündlich.

Göttingen, den 23. Juni 2011

Unterschriften aller Antragsteller(innen)

Abstimmungs-Protokoll

(schriftliche Anträge anheften)

StuPa-Sitzung vom: 1.7.11 (5. Sitzung)
TOP: X Vertagung

AntragstellerIn: Riedlin, Timm (BB)
(Name, Vorname / Organ) (ggf. Fraktion)

Antrag: Geschäftsordnungsantrag
 Hauptantrag Änderungsantrag Nr.
 (geändert)

Bezugsantrag: Hauptantrag Änderungsantrag Nr.
 entfällt

Abstimmungsart: offen namentlich geheim
Stimmzettel-Nr.: _____

Quorum: einfach Mehrheit d. Mitglieder 2/3-Mehrheit

Abstimmung: Gültige Stimmen: _____
Ungültige Stimmen: _____
JA, Vertagung (Alt.A): 21
_____ (Alt.B): _____
_____ (Alt.C): _____
Nein: 11
Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis: Alt. A angenommen abgelehnt

Göttingen, den 01.07.2011 (H. V. J.)
(Datum) (Unterschrift)